

11-16/0075



Sozialdemokratische Partei
Deutschlands

Fraktion in der Stadtverordneten-
versammlung Friedberg / Hessen

Fraktionsvorsitzende:
Marion Götz, 61169 Friedberg/H., Obere Liebfrauenstraße 8
Tel. 06031 / 61863



Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktion in der Stadtverordneten-
versammlung Friedberg / Hessen

Fraktionsvorsitzender:
Horst Weitzel, 61169 Friedberg/H., Katharina-Schackey-Straße 2
Tel. 06031 / 92969

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6
61169 Friedberg

07.08.2011

Sehr geehrter Herr Hollender,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordneten-
sitzung:

Betreff: Aufgaben eines Energiemanagements und deren Umsetzung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, bis zum 15.11.2011 ein Konzept zur Durchführung der nachfolgend dargestellten Tätigkeiten / Aufgaben, gegebenenfalls unter Einbeziehung der Betriebsleitung der Stadtwerke, vorzulegen. Dabei soll in übersichtlicher Form erläutert werden, welche der genannten Punkte bereits erfüllt werden und wie dies derzeit geschieht, und wenn nicht, wie diese zukünftig umgesetzt werden können.

- Planung und Durchführung von Aktionen zur Information der Bürgerinnen und Bürger über Energieeffizienz; Koordination und Kooperation mit regionalen Energieberatungsstellen, Energieberaterinnen und Energieberatern sowie überregional agierenden Beratungsstellen wie z.B. Verbraucherzentrale, OVAG, Oberhessische Energieagentur und Naturschutzverbänden (BUND und Nabu);
- Sprechstunden und direkter Kontakt zu den Bürgern; dabei steht weniger die Individualberatung im Vordergrund, sondern mehr die Vermittlung von Hilfestellungen;

- Initiierung und Koordination von Aktionen für Gewerbetreibende und Handwerksbetriebe zur Energieeffizienz, gemeinsam mit der IHK und anderen Beratungsstellen;
- Initiierung, Koordination und Bewertung von Aktionen zur Energieeffizienz und zur CO²-neutralen Verwaltung im Bereich der Stadt Friedberg und ihrer Beteiligungen;
- Entwicklung von Energieeinsparkonzepten unter Berücksichtigung von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten einschließlich Erstellung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen;
- Erarbeitung von Energieberichten, Energiegutachten/-ausweisen und Verbrauchskastern;
- Unterstützung von Initiativen zur Nutzung erneuerbarer Energie;
- Umsetzung der Charta „100 Kommunen für den Klimaschutz“;
- Informations- und Kommunikationsstrategie für die Nutzung erneuerbarer Energien, z.B. in Form von Vorträgen, Ausstellungen, Diskussionsrunden, Exkursionen;
- Beantragung verfügbarer Fördermitteln, z.B. KfW, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle;
- Planung und Umsetzung eines CO²-neutralen Stadtteils.

Begründung:

Eine Energiewende ist insbesondere durch die Steigerung der Energieeffizienz zu erreichen – auch in Friedberg. Ein Energiemanagement nimmt die zentrale Rolle der Konzipierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeffizienz ein und unterstützt andere Aktivitäten der Energiewende. Durch Intensivierung der Information und Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern und dem Gewerbe wird die Grundlage für eine umfassende und nachhaltige Energiewende gelegt und den Bürgern die Beteiligung ermöglicht. Durch die Professionalisierung der Koordination und Kommunikation ist die Kontinuität und Effizienz der Arbeit gewährleistet.

Wie aus dem Antragstext zu ersehen, ergibt sich ein weites Feld an Aufgaben, von denen einige schon bearbeitet werden, andere eventuell erst aufgebaut werden müssen. Um dafür notwendige Grundsatzbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vorbereiten zu können, ist es zunächst erforderlich zu wissen, wo die Stadt Friedberg bei diesen Aufgaben steht, um dann die vielfältigen Aktivitäten koordinieren zu können bzw. sie – wo nötig – zu starten oder auszubauen.

Mit freundlichen Grüßen



Marion Götz
Fraktionsvorsitzende



Horst Weitzel
Fraktionsvorsitzender